

Pressemitteilung

Die ersten neuen mehrteiligen FLIRTs treffen in Ungarn ein

Heute präsentierten das ungarische Ministerium für nationale Entwicklung, MÁV-START sowie Stadler der Öffentlichkeit am Bahnhof von Kápolnásnyék einen der beiden FLIRTs (Flinker Leichter Innovativer Regional Triebzug), die vor Kurzem in Ungarn eingetroffen sind. Es wird erwartet, dass der erste mehrteilige Triebzug nach Abschluss des technischen Prüf- und behördlichen Zulassungsverfahrens im Herbst dieses Jahres seinen Betrieb aufnimmt. Die 42 neuen FLIRTs, die bis zum Herbst 2015 geliefert werden, sollen auf dem Streckennetz der Budapester Vororte zum Einsatz kommen. Die neuen Züge bieten modernsten Reisekomfort und ersparen der Eisenbahngesellschaft zudem jährlich Energiekosten im Wert von mehreren Milliarden ungarischen Forint.

Die ersten Fahrzeuge der 42 FLIRT-Zugseinheiten aus der Schweiz sind in Ungarn eingetroffen, wo sie nun zunächst einmal den statischen und dynamischen Prüfungen unter Aufsicht der ungarischen Verkehrsbehörden unterzogen werden. Nach Erhalt der Betriebserlaubnis kann MÁV-START den kommerziellen Betrieb des 61. und 62. FLIRT aufnehmen. Die im Farbschema blau-weiss-gelb-grau gehaltenen Züge werden dann zunächst von Passagieren auf der Strecke nach Székesfehérvár genutzt. Das erste Fahrzeug wurde der Öffentlichkeit und den Medien am 19. März 2014 in Kápolnásnyék vorgestellt – genau ein Jahr nach Unterzeichnung des Liefervertrags.

Lászlóné Németh, Minister für Nationale Entwicklung, erklärt: *’Die Regierung Orban machte 2010 klar, dass sie entsprechend der Politik der EU den öffentlichen Verkehr stärken wird. In den vergangenen drei Jahren wurden 460 km des MAV-Netzes weiterentwickelt und drei Erweiterungen und Weiterentwicklungen auf weiteren 500 km sind derzeit im Gange. Mit dem Einsatz der modernen und komfortablen FLIRT sind die Voraussetzung ideal, um zusätzliche Fahrgäste auf die Bahn zu bringen. Mit all diesen Modernisierungen erhält Ungarn eine gut funktionierende und wettbewerbsfähige Bahn.*

Ilona Dávid, Vorsitzende und CEO von MÁV Zrt., betont: *«Der renovierte Bahnhof Kápolnásnyék und die neuen mehrteiligen Züge sind hervorragende Beispiele für die verantwortungsvolle und vorausschauende Denkweise, die in den letzten Jahren im Umgang mit dem Schienenverkehr in Ungarn deutlich wurde. Die Verkehrspolitik der jüngsten Zeit hat die Weiterentwicklung des Schienenverkehrs sowie dessen zuverlässigen und stabilen Betrieb unterstützt und so zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualitätsstandards beigetragen. Die Erneuerung des Bahnsystems, ein moderner Fahrkartenverkauf, gute Parkmöglichkeiten, Pünktlichkeit, hochwertige Züge und Servicequalität – dies sind unsere landesweiten Ziele bei MÁV. Jetzt sind wir in der Lage, diesen umfassenden Service auf immer mehr Strecken anzubieten.»*

Csaba Ungvári, CEO von MÁV-START, hebt hervor: *«Die neuen Fahrzeuge werden auf den Strecken Budapest-Székesfehérvár, Budapest-Pusztaszabolcs, Budapest-Szob, Budapest-Veresegyház-Vác und Budapest-Cegléd-Szolnok sowie nach Abschluss der Elektrifizierung auch auf der Strecke Budapest-Esztergom eingesetzt. Fast zwei Drittel der Züge im Streckennetz der Vororte von Budapest werden FLIRTs sein. So können wir ein Viertel der Fahrten einsparen. Das entspricht 34 Millionen Fahrten mit modernen mehrteiligen Zugseinheiten. Die bereits in Betrieb befindlichen FLIRTs sind bei den Passagieren sehr beliebt. Dort, wo diese Fahrzeuge zum Einsatz kommen, sind die Passagierzahlen zwischen 6 und 12 % gestiegen.»*

Zoltán Dunai, Country Manager von Stadler Hungary Ltd., erklärt: *«Dank des im letzten Jahr unterzeichneten Vertrags werden ab Herbst 2015 auf den ungarischen Strecken 112 FLIRTs im*

Pressemitteilung

Einsatz sein. Diese Zahl ist nicht nur für MÁV und GYSEV ein wichtiger Meilenstein, sondern auch für Stadler, denn wir haben damit die grösste einheitliche FLIRT-Flotte der Welt ins Rollen gebracht. Wir sind stolz darauf, die Entwicklung des ungarischen Eisenbahnwesens weiterhin umfassend zu unterstützen. Der mehrteilige FLIRT ist der Bestseller in der Produktpalette von Stadler. Es liegen Bestellungen aus 15 Ländern für die Produktion von knapp 950 mehrteiligen Triebzügen vor.»

Ministerium für nationale Entwicklung
Abteilung Kommunikation

MÁV-START Zrt.

19. März 2014, Budapest-Kápolnásnyék

Hintergrundinformationen

MÁV-START veranstaltete im November letzten Jahres eine öffentliche Ausschreibung für die Lieferung moderner mehrteiliger Niederflurzüge. Den Zuschlag erhielt die Stadler Bussnang AG. Laut Vertrag wird der Schweizer Schienenfahrzeughersteller für MÁV-START 42 mehrteilige und teilweise niederflurige Einspannungszüge für den Vorort- und Regionalverkehr herstellen. Die letzten beiden Fahrzeuge sollen bis zum 30. September 2015 für den Passagierbetrieb bereitstehen. Im Gegensatz zur ersten, 2007 gelieferten Flotte werden die neuen Nahverkehrszüge in einem blau-weiss-gelb-grauen Farbschema gehalten, das mit den üblichen MÁV-Farben übereinstimmt. Nach Auslieferung der 42 neuen Fahrzeuge wird MÁV-START über 102 moderne mehrteilige FLIRTs verfügen.

Die barrierefreien Züge verfügen über jeweils 211 Sitzplätze und fahren mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h. Die Fahrzeuge erfüllen alle Anforderungen an moderne Standards. Passagiere profitieren von einem Informationsanzeigesystem sowie von klimatisierten, geräumigen Abteilen, in denen auch Rollstühle und Fahrräder problemlos Platz finden. Zudem gibt es rollstuhlgerechte Toiletten, WLAN und Lademöglichkeiten für Mobiltelefone oder Laptops.

Laut Ausschreibung werden die Züge vom Hersteller mit dem Zugsteuerungssystem ETCS2 ausgestattet. Damit ist es möglich, die Fahrzeuge auf den kürzlich erneuerten Schienenstrecken mit einer Geschwindigkeit von 160 km/h zu betreiben. Die äusserst zuverlässigen mehrteiligen Züge vom Typ FLIRT haben im Laufe von fünf Jahren und 40 Millionen Betriebskilometern bereits Energiekosten im Wert von sieben Milliarden ungarischen Forint gespart.